

Augsburgischen Confession / aus dem
Papstumb geschöpfft vnd geler-
net.

Der Beweis aber were wol darben ge-
standen / so hette man desto mehr sehen kön-
nen / wie erbar vnd redlich diese Leute mit D.
Luthern umbgehen. Aber er wischt das
Maul vnd rensperet sich / gedencet / D. Luther
möge hiermit vor lieb nemen / bis ihm ein bes-
sers werde. Es ist aber lauter Lügen vnd be-
trug / was diese Gesellen dis Orts fürgeben /
vnd hierdurch nicht allein D. Luthern / son-
dern auch die Chur : Fürsten / vnd Stände
Augsb. Confession / derselben löblichen guten
Nahmen / Reputation vnd Ehren / vnter der
Erden also thumbkünlich injuriren vnd an-
greiffen / als ob dieselben ihre Lehr von den
Papisten entlehnet vnd gelernet haben.

Trotz vnd aber trotz seye dem ganken Calvi-
nischen Gesindlein geboten / das sie mit grund
der Wahrheit solches auff Lutherum / oder
die löbliche Stände erweisen. Sind aber dis
nicht seine getreue Rächte / welche Fürsten
vnd Herrn die Wahrheit zu berichten wissen.
Wenn solchen Potentaten einmal die Au-
gen erleuchtet würden / solte wol solche ihre
Wahrheit inen den Rücken hinnauff lauf-
fen. etc.

Eben